

Deutschlandweit und kundennah für Sie im Einsatz

**01 /
Zahlen & Fakten**

Seite 5

**02 /
Jockel Standorte**

Seite 7

**03 /
Jockel Gruppe**

Seite 9

**04 /
Unsere Leistungen
für Ihren Brandschutz**

Seite 11

**05 /
Umweltfreundliche
Feuerlöscher**

Seite 12

**06 /
Feuerlöscher**

Seite 14

**07 /
Rauchmelder**

Seite 15

**08 /
Aerosol-Löschsysteme**

Seite 5

**09 /
Löschanlagen**

Seite 17

**10 /
Löschwassertechnik**

Seite 18

Inhalt

**11 /
Entrauchungsanlagen**

Seite 20

**12 /
Baulicher Brandschutz**

Seite 21

**13 /
Organisatorischer
Brandschutz**

Seite 22

**14 /
Sicherheitstechnik**

Seite 24

**15 /
Feuerschutzabschlüsse**

Seite 25

**16 /
Trinkwasserhygiene**

Seite 26

**17 /
Fachplanung, Konzepte
& Zertifizierung**

Seite 27

Jockel steht für Kundennähe im Brandschutz



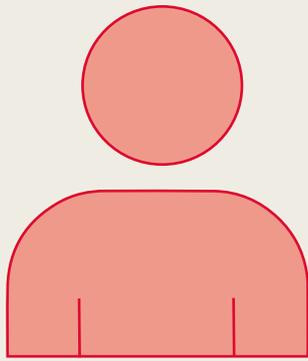
Feuerschutz für alles, was Ihnen wichtig ist – dafür stehen wir mit allem, was wir leisten.

Wir arbeiten nur mit geprüften Produkten und Systemen, streng nach Brandschutzrichtlinien. Hohe Qualitätsstandards, regelmäßige Kontrollen und kontinuierliche Prozessoptimierung sind für uns selbstverständlich. Jockel ist natürlich zertifiziert und Mitglied in Fachverbänden.

Unsere privaten und gewerblichen Kunden kennen uns als zuverlässigen Brandschutzpartner mit innovativen Produkten.

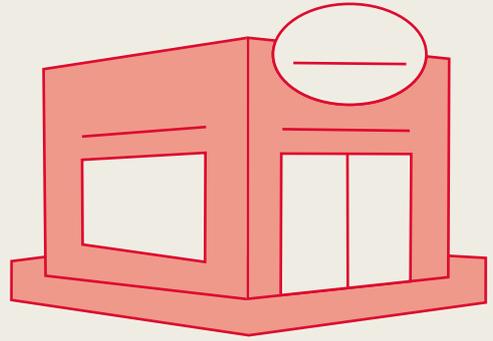
Spürbar kundennah und flexibel.

Zahlen & Fakten der Jockel Unternehmensgruppe

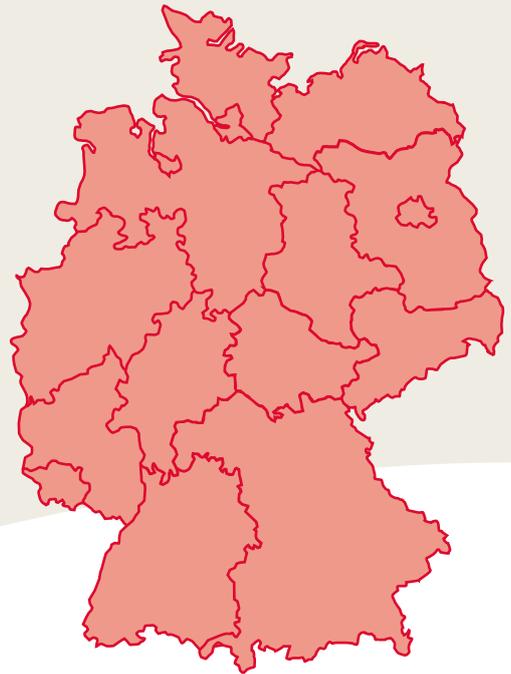


Über
600 / Mitarbeiter

+40.000 /
betreute Objekte



19 /
Standorte



Zertifikate und Mitgliedschaften



Jockel Standorte



Brandschutz bedeutet Verantwortung – und genau diese leben wir bei Jockel. Als bundesweit tätiger Komplettanbieter stehen wir Unternehmen in allen Fragen des vorbeugenden Brandschutzes zur Seite: von tragbaren Feuerlöschern über moderne Brandmeldesysteme bis hin zu maßgeschneiderten Löschanlagen.

Unsere Kunden profitieren von einem ganzheitlichen Service: persönlich, zuverlässig und jederzeit verfügbar.



Alle Themen rund um den Brandschutz durch Spezialisten abgedeckt.



Mit über 25 Jahren Erfahrung begleiten wir Sie von der ersten Beratung bis zur langfristigen Betreuung. Was uns antreibt? Die gemeinsame Mission: **„Saving lives, together.“** Denn für uns ist Sicherheit mehr als Technik – sie ist ein Versprechen. Ein Versprechen, Werte zu bewahren, Risiken zu minimieren und sichere Arbeitsumgebungen zu schaffen. Vertrauen Sie einem Partner, der Brandschutz ganzheitlich denkt – und handelt.

Jockel Brandschutz

Presto Group

Bavaria Feuerschutz - Roland Altmann GmbH

Industriestraße 11
01591 Riesa
Tel.: 03525 51887-0
info@altmann-gruppe.de
www.altmann-gruppe.de ↗

Brandschutzbüro Schalla GmbH

Brühl 4
04600 Altenburg
Tel.: 03447 8991-0
info@bsb-schalla.de
www.bsb-schalla.de ↗

Feuerschutz G. Redel Dortmund GmbH

Oberste-Wilms-Straße 7
44309 Dortmund
Tel.: 0231 511-612
firma@feuerschutz-redel.de
www.feuerschutz-redel.de ↗

Jockel-Bramax GmbH

Am Wiesenbusch 3
45966 Gladbeck
Tel.: 02043 93787-240
info@jockel-bramax.de
www.jockel-bramax.de ↗

REFISA rent-fire-safety GmbH

Am Wiesenbusch 3
45966 Gladbeck
Tel.: 02043 93787-0
info@refisa.de
www.refisa.de ↗

Hagen Brandschutztechnik Service GmbH

Detmolder Str. 20
33102 Paderborn
Tel.: 05251 6801-38
info@hagen-brandschutz.de
www.hagen-brandschutz.de ↗

heinzmann Brandschutz GmbH

Kölner Straße 79a
50226 Frechen
Tel.: 02234 95579-0
info@heinzmann-brandschutz.de
www.heinzmann-brandschutz.de ↗

Plan Tec GmbH

Maybachstr. 1a
50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 02234 20368-0
info@plantec-koeln.de
www.plantec-koeln.de ↗

Stein Brandschutz GmbH & Co. KG

August-Thyssen-Str. 2
56170 Bendorf
Tel.: 02622 90487-0
info@stein-brandschutz.de
www.stein-brandschutz.de ↗

TKW-Armaturen GmbH

Donaustr. 8
63452 Hanau
Tel.: 06181 18066-0
info@tkw.eu
www.kw.eu ↗

öcotronic Steuer- und Meldegeräte GmbH

Karl-Klein-Ring 2
63691 Ranstadt
Tel.: 06041 96346-0
info@öcotronic.de
www.info@öcotronic.de ↗

**Jockel
Brandschutz**
Feuerlöscher

**Jockel
Brandschutz**
Feuerlöscher

**Spürbare
Kundennähe und
flexible Lösungen**

Unsere Leistungen für Ihren Brandschutz

Sie bekommen bei Jockel sämtliche Produkte, Beratungen und Dienstleistungen rund um den modernen Brandschutz. Damit ist Ihr Objekt optimal gegen Feuer abgesichert.



Feuerlöscher

Tragbare Feuerlöscher
Fahrbare Feuerlöscher
Fluorfreie Feuerlöscher



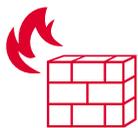
Rauchwarnmelder

Stand-Alone
Funkvernetzt



Löschanlagen

Sprinkleranlagen
Sprühwasserlöschanlagen
Wasserebellöschanlagen
Aerosollöschanlagen



Baulicher Brandschutz

Kabelabschottungen
Rohrabschottungen
Brandschutzverkleidungen
Brandschutztechnische
Einhausungen
Fugenschnüre



Löschwassertechnik

Wandhydranten
Füll- und Entleerungsstationen
Über- und Unterflurhydranten
Steigleitung trocken
Druckerhöhungsanlagen
Feuerlöschkompaktanlagen



org. Brandschutz

Brandschutzschulungen
Brandschutzbeauftragter
Brandschutzplanung
Flucht- und Rettungspläne
Feuerwehrlaufkarten
Rauchsimulation



Feuerschutzabschlüsse

Brandschutztüren
Brandschutztore
Feststellanlagen
Brandschutzklappen



Entrauchung

maschinelle Rauch- und
Wärmeabzugsanlage
Natürliche Rauch- und
Wärmeabzugsanlage
Rauchfreihaltung



Sicherheitstechnik

Brandmeldeanlagen
Sicherheitsbeleuchtung
Sprachalarmierungsanlagen



Trinkwasserhygiene

hygienische Trennung
Instandsetzung von Bestandsanlage

Umweltfreundliche Feuerlöscher –

die Zukunft jetzt installieren: GREEN Foam Schaumlöscher ohne Fluor und Lösungsmittel

Wir **liefern ausschließlich fluorfreie Feuerlöscher und Löschmittel** – für maximalen Schutz von Mensch und Umwelt bei gleichbleibend höchster Löschleistung.

Die innovative GREEN-Serie steht für nachhaltigen Brandschutz. Unsere Schaumlöscher sind zu **100 % fluor- und lösungsmittelfrei** und überzeugen durch exzellente Löschwirkung in den Brandklassen A und B, sowohl bei polaren als auch unpolaren Bränden. Zahlreiche internationale Zulassungen wie LastFire, ICAO Level B, Marine BV und NATO bestätigen die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Produkte. Die Bedienung ist intuitiv, die Handhabung leicht – und das Ganze „Made in Germany“.

Warum 100 % fluorfreie Löschmittel der einzig richtige Weg sind

Der Begriff „fluorfrei“ wird oft missverstanden. Viele Löschmittel enthalten Fluor zwar unterhalb gesetzlicher Grenzwerte, sind aber nicht komplett frei davon. Dies reicht für eine „fluorfrei“-Deklaration, birgt jedoch weiterhin Umwelt- und Gesundheitsrisiken.

Wir setzen auf echte Fluorfreiheit – bei allen Löschern unserer GREEN-Serie werden konsequent alle Fluorverbindungen ausgeschlossen. So bieten wir zukunftssichere Lösungen, die heute schon den Anforderungen von morgen gerecht werden.

Fluorhaltige Löschmittel – Umweltrisiken und Folgekosten

Brände setzen giftige Schadstoffe frei, die Umwelt und Menschen gefährden können. Die schnelle Brandbekämpfung mit umweltfreundlichen Löschmitteln minimiert diese Belastungen.

Im Gegensatz dazu führen fluorhaltige Löschmittel zu einer zusätzlichen Kontamination des Erdreichs und des Grundwassers. Die Beseitigung dieser Schadstoffe verursacht häufig deutlich höhere Sanierungskosten. Das bestätigt auch eine aktuelle Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH): Dort wurde eine Feuerwehr haftbar gemacht, weil fluorhaltige Löschmittel eingesetzt wurden, obwohl fluorfreie Alternativen verfügbar waren.

Fluor: Ein langlebiges und gefährliches Umweltgift

Fluor reichert sich in Boden, Pflanzen und Lebewesen an und wirkt toxisch auf Leberfunktion und Hormonsystem. Zu-

dem gibt es Hinweise auf krebserregende Effekte. Besonders kritisch ist die Persistenz von poly- und perfluorierten Chemikalien (PFC), die kaum abbaubar sind und sich global ausbreiten.

Diese Substanzen gelangen über Löschmittel ins Grundwasser und von dort in die Nahrungskette. Das Umweltbundesamt rät daher dringend, fluorhaltige Löschmittel möglichst zu vermeiden. Jede vermeidbare Freisetzung von Fluor stellt eine unnötige Belastung für unser Ökosystem dar.

Gesetzliche Entwicklungen: Wohin führt der Weg?

Fluorhaltige Löschmittel unterliegen immer strengeren Regulierungen. PFOS-haltige Löschmittel sind bereits verboten, PFC-haltige dürfen nur noch bei zwingendem Bedarf eingesetzt werden. Experten und Umweltorganisationen wie der BUND fordern einen vollständigen Umstieg auf fluorfreie Alternativen.

Wir erwarten, dass auch Deutschland mittelfristig einem Kompletterbot fluorhaltiger Löschmittel folgen wird – ähnlich wie es in Australien bereits umgesetzt ist. Um unsere Kunden vor teuren Umrüstungen zu schützen, liefern wir deshalb **nur noch fluorfreie Feuerlöscher und Löschmittel**.

Unsere Verantwortung: Nachhaltiger Brandschutz ohne Kompromisse

Wir sehen es als unsere Pflicht, Sie langfristig und zukunftssicher zu beraten. Feuerlöscher sollten heute so ausgewählt werden, dass sie auch in einigen Jahren noch den gesetzlichen und ökologischen Anforderungen entsprechen. Wo immer möglich, empfehlen wir den Einsatz von GREEN Foam Schaumlöschern – für effektiven Brandschutz mit gutem Gewissen.

Mit unseren fluorfreien Feuerlöschern schützen Sie nicht nur Menschenleben und Sachwerte, sondern auch Umwelt und Gesundheit. Machen Sie jetzt den Schritt in eine sichere und nachhaltige Zukunft – mit Jockel Brandschutztechnik.



Fluorfrei

heißt bei uns

100 % fluorfrei

Vorteile auf einen Blick:



Leistungsstark

GREEN Foam Feuerlöscher verfügen über hohe Löschkraft in den Klassen A und B. Sie sind darüber hinaus für polare Brände geeignet und erfüllen alle Anforderungen der ASR A2.2.



Umweltschonend

GREEN Foam enthält keine persistenten Stoffe, die lange in der Umwelt verbleiben. Eine Langzeitkontamination ist damit auszuschließen. Durch die Verwendung von Stickstoff als Treibmittel wird zusätzlich CO₂ eingespart.



Ungefährlich

GREEN Foam reichert sich nicht in organischem Gewebe an. Es sind keine gesundheitlichen Folgeschäden für Mensch und Tier zu befürchten, selbst wenn das Löschmittel ins Trinkwasser gelangt.



Ökonomisch

GREEN Foam Feuerlöscher sind gemäß des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen, aber kein Sondermüll. Das Löschmittel hat die Wassergefährdungsklasse I.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die hier angegebenen Informationen können bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Jockel Brandschutztechnik-Service GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Jockel Brandschutztechnik-Service GmbH übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Feuerlöscher

Die Nr. 1 in der Brandbekämpfung für jeden Anwender

Die meisten Brände werden mit Feuerlöschern bekämpft. Sie sind das wichtigste Mittel, um Entstehungsbrände so schnell wie möglich einzudämmen und den Schaden gering zu halten. Dafür müssen Feuerlöscher absolut zuverlässig und bedienerfreundlich sein, so dass jeder Anwender den Brand bekämpfen kann, auch ungeübte Anwender. Jockel-Feuerlöscher zeichnen sich durch intuitive Bedienung und leichte Handhabung aus, eine hohe Löschleistung sowie Qualität „Made in Germany“. Mit ihrer Löschleistung haben unsere Produkte Spitzen-Ratings erreicht. Doch Brand ist nicht gleich Brand. Ein Metallbrand ist anders zu bekämpfen als ein Holzbrand. Darum gibt es Jockel-Feuerlöscher für alle Brandklassen, von Schaumlöschern und Pulverlöschern über Kohlendioxid- und Wasserlöscher bis hin zu Fettbrandlöschern und Sonderlöschgeräten – tragbar und fahrbar, leicht zu bedienen. So kann jeder einen Entstehungsbrand effektiv löschen.

Tragbare Feuerlöscher

- Schaumlöscher
- Pulverlöscher
- Kohlendioxidlöscher (CO₂)
- Fettbrandlöscher
- Wasserlöscher
- Sonderlöschgeräte

Fahrbare Feuerlöscher

- Schaumlöscher
- Pulverlöscher
- Kohlendioxidlöscher (CO₂)
- Fettbrandlöscher
- Wasserlöscher
- Löschcontainer

Design Feuerlöscher

Jetzt bei uns erhältlich.



Übersicht Brandklassen:



Brandklasse A

Brände fester Stoffe, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen, zum Beispiel Holz, Kohle, Papier, Stroh, Textilien, Autoreifen usw.



Brandklasse B

Brände flüssiger und flüssig werdender Stoffe, zum Beispiel Benzin, Alkohol, Teer, Wachs, viele Kunststoffe, Ether, Lacke, Harz usw.



Brandklasse C

Brände von Gasen, zum Beispiel Acetylen, Wasserstoff, Erdgas, Methan, Propan usw.



Brandklasse D

Brände von Metallen, zum Beispiel Aluminium, Magnesium, Natrium, Kalium, Lithium usw.



Brandklasse F

Brände von Speisefetten und -ölen in Frittier- und Fettbackgeräten sowie in anderen Kücheneinrichtungen und -geräten.



Rauchmelder

Erkennen Brände frühzeitig und schlagen sofort Alarm.

Unter den Begriff Meldetechnik fallen Rauch-, Feuer- und Brandmelder. Sie erkennen einen Brand, sobald die spezifische Kenngröße in erhöhter Konzentration vorliegt. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen funkvernetzten Geräten, die im Brandfall mehrere Bereiche alarmieren und Stand-Alone-Meldern, die für sich alleine stehen. In jedem Fall reagieren die Melder sehr schnell auf Rauch und schlagen in Privathaushalten und Unternehmen sofort Alarm, damit alle Personen das Gebäude schnellstmöglich verlassen können.

Vorteil von vernetzten Geräten

Alle in einer Reihe vernetzten Geräte schlagen Alarm, sobald ein Melder Rauch erkennt. Somit wird das Signal auch über längere Distanzen weitergetragen und Personen, die sich weit weg von dem Brand befinden, werden ebenso gewarnt und können das Gebäude verlassen.



Aerosol-Löschsysteme

Innovative Technik für effektive Brandbekämpfung.

Aerosol-Löschsysteme erfüllen dank innovativer Technik höchste Ansprüche im anlagentechnischen Brandschutz und setzen damit neue Maßstäbe in der effektiven Brandbekämpfung. Aerosol-Löschgeräte sind für alle Brandklassen geeignet und lassen sich einfach und flexibel in den zu schützenden Gebäudebereichen installieren. Dank wartungsarmer Technik und einer extrem langen Lebensdauer punkten Sie auch im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit.



Vorteile auf einen Blick:

Günstig in der Anschaffung

Modernste Technik bei einfacher Konstruktion – das macht unsere Aerosol-Löschgeräte erfreulich günstig in der Anschaffung. Hinzu kommt, dass auch die Installationskosten deutlich niedriger liegen als bei Gas-Löschanlagen.

Niedrige Wartungskosten

Aerosol-Löschgeräte sind nicht nur günstig in der Anschaffung, sondern auch extrem wartungsarm. Da die Löschgeräte nicht unter Druck stehen, sondern rein elektrisch und ohne Rohrleitungen betrieben werden, bleibt der Wartungsaufwand sehr gering.

Minimaler Installationsaufwand

Anders als Gas-Löschanlagen können Aerosol-Löschgeräte ohne gasdichte und separate Vorratsräume direkt im Schutzbereich montiert werden. Auch eine Nachrüstung ist in der Regel problemlos zuverlässige und sichere Technik.

Nachhaltige Technik

Die aerosolbildende Feststoffverbindung (FPC) enthält keinerlei Substanzen, die zur globalen Erwärmung beitragen, wie sie in anderen Substanzen enthalten sind, z. B. in fluorierten Gasen, die in industriellen Anwendungen eingesetzt werden und die aufgrund ihrer negativen Auswirkungen auf die Umwelt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 517/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates verboten sind oder derzeit verboten werden.

Optimaler Personenschutz

Aerosol-Löschgeräte erlauben eine risikofreie Anwendung. Akute Erstickungsgefahr, wie sie beim Einsatz von CO₂-Löschanlagen auftreten kann, oder die Gefahr von Leckagen wie bei Gas-Löschanlagen sind bei Aerosol-Löschgeräten kein Thema. Das Lösch-Aerosol selbst ist ungiftig.

Anwendungsbereiche

- Raumschutz: Server-, Technik- und Lagerräume
- Lagerlifte und Warenpaternoster
- Lithium-Ionen Batterien.
- Motorräume: PKW, Busse, Boote und Schiffe
- Schaltschränke
- Sonderlösungen: Kabelschächte, Generatoren, Windkraftanlagen und mehr

Brandklassen

Aerosol-Löschsysteme sind für alle Brandklassen geeignet. Brandgefahren der Klassen A, B, C und F (gemäß der Europäischen Norm EN-2). Brandgefahren der Klassen A, B und C (gemäß der Norm NFPA 10).



Löschanlagen

Selbsttätiger Brandschutz für Gebäude, Objekte und Anlagen – rund um die Uhr

Selbsttätige Löschanlagen sind ein fester Bestandteil moderner Schutzkonzepte für Gebäude, Objekte und Anlagen. Ob es sich um unbemannte Serverräume oder komplexe Industrieanlagen handelt, um Großküchen, Krankenhäuser oder Flughäfen, Büros, Schulen oder Museen – überall dort sorgen die computergestützten Löschanlagen im Brandfall automatisch für die Brandbekämpfung.

Sprinkleranlagen bestehen aus einem Rohrleitungssystem, das an eine für diesen Einsatz vorgesehene Wasserversorgung angeschlossen ist. Die einzelnen Sprinkler werden in festgelegten Abständen an dieses Rohrsystem angeschlossen. Dabei sind die Abstände und die Anzahl der Sprinkler, ebenso wie die Wahl des Löschmittels, vom jeweiligen Brandrisiko abhängig.

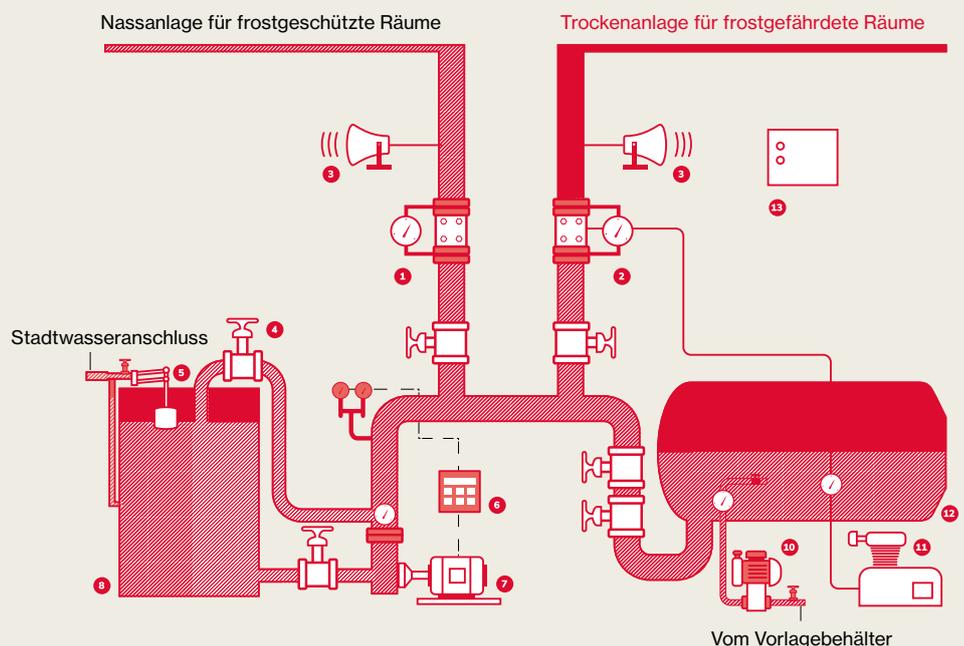
Sprühwasserlöschanlagen sind im Gegensatz zu Sprinkleranlagen mit offenen Löschdüsen ausgestattet. Die Sprinkleranlagen löschen punktuell, Sprühwasseranlagen flächendeckend. Durch die Aktivierung der Anlage werden ganze Bereiche mit Wasser versorgt,

weil alle Düsen einer Gruppe gleichzeitig sprühen. Dies ist besonders dort von Vorteil, wo im Brandfall mit einer schnellen Ausbreitung des Feuers zu rechnen ist, z. B. in Theatern, Silos oder Kraftwerken, Recycling- und Müllbetrieben. Sprühwasseranlagen zeichnen sich durch eine schnelle und flächendeckende Löschleistung aus.

Niederdruck-Wasserebel-Löschanlagen sind wassersparend und hocheffektiv. Mit dieser zukunftsorientierten Technologie erreichen Sie Ihre Schutzziele, wirtschaftlich und kostensparend. Die feinen Nebeltropfen verdunsten. Dabei verdrängen sie die Verbrennungsluft und kühlen den Brandherd. Weitere Vorteile: geringe Wasserbevorratung, kleine Rohrdimensionierung, Auswaschung toxischer Stoffe aus der Luft, weniger Wasser- und Folgeschäden.

Funktionsschema einer Sprinkleranlage

1. Nassalarmventilstation
2. Trockenalarmventilstation
3. Alarmglocke
4. Probiereinrichtung
5. Automatische Speisevorrichtung
6. Schaltschrank
7. Sprinklerpumpe
8. Zwischenbehälter
9. Stadtwasseranschluss
10. Behälterfüllpumpe
11. Kompressor-Aggregat
12. Druckwasserbehälter
13. Sprinkleranlagen-Überwachungszentrale



Löschwassertechnik

Liefert schnellstmöglich große Wassermengen mit dem richtigen Druck.

Im Brandfall muss das Löschwasser auf dem schnellsten Weg in großen Mengen und mit dem richtigen Druck zur Verfügung stehen. Dies kann nur durch entsprechende Löschwassertechnik sichergestellt werden. So können Sie mit den Löscharbeiten beginnen, bis die Feuerwehr die Brandbekämpfung übernimmt.

Nach dem Einsatz sorgt die Löschwassertechnik dafür, dass kein Wasser in die Trinkwasserleitung zurückfließt (Steigleitung nass) oder sogar aus der Leitung abgepumpt wird (Steigleitung trocken). Löschwasser entspricht nicht den hygienischen Standards für Trinkwasser (DIN 1988-6) und muss deswegen getrennt gehalten werden.

Wandhydranten dienen der Brandbekämpfung durch Laien, geschultes Personal und die Feuerwehr. Sie befinden sich an gut zugänglichen Orten wie Durchgängen und Treppenhäusern und ermöglichen im Brandfall die Entnahme von Löschwasser durch Ausrollen eines formbeständigen Schlauches oder eines Flachschauches.

Füll- und Entleerungsstationen sorgen dafür, dass im Brandfall das Löschwasser innerhalb von 60 Sekunden in der Löschwasserleitung zur Verfügung steht. Nach dem Löschvorgang wird die Station wieder automatisch entleert, damit die Leitungen nicht ständig mit Wasser befüllt sind.

Über- und Unterflurhydranten versorgen die Feuerwehr zuverlässig mit Löschwasser – zu jeder Zeit und an jedem Ort. Es ist die Hauptlöschwasserversorgung für die Feuerwehr. Über- und Unterflurhydranten befinden sich überwiegend auf großen Flächen wie Firmengeländen und Parkplätzen.

Bei einer trockenen Steigleitung wird das Löschwasser erst im Brandfall durch die Feuerwehr eingespeist. Die Stelle für die Einspeisung ist leicht zugänglich, meistens außerhalb des Gebäudes. Jede Steigleitung trocken muss über eine eigene Einspeisung verfügen, die sich in Schutzschranken befindet. Da das Wasser mit hohem Druck eingespeist wird und die Luft in der trockenen Leitung verdrängt, sind am Ende der Rohrleitung Be- und Entlüfter angebracht, die die übrige Luft aus der Leitung befördern. So ermöglicht die Steigleitung trocken der Feuerwehr, im Brandfall

ihre Schläuche an eine Löschwasserquelle anzuschließen, ohne vorher Schlauchleitungen bis zur Einsatzstelle verlegen zu müssen. Die Entnahmeeinrichtungen werden in DIN 14462 für „Löschwasserleitungen trocken“ vorgeschrieben und können in Schutzschranken untergebracht werden.

Eine Druckerhöhungsanlage (DEA) ist für Feuerlöschzwecke immer dann notwendig, wenn der Wasserdruck in den Leitungen nicht ausreicht, um den Mindestfließdruck der Feuerlöschanlage sicherzustellen. Eine DEA wird für Löschwasserleitungen „nass“ und „nass-trocken“ eingesetzt. Bei einer hygienischen Trennung von Lösch- und Trinkwasser durch eine Wandhydrantenanlage über einen Vorlagebehälter werden Druckerhöhungsanlagen eingesetzt, um die Löschwasserversorgung der jeweiligen Feuerlöschanlage sicherzustellen.

Eine Feuerlöschkompaktanlage kombiniert eine Druckerhöhungsanlage mit einem Vorlagebehälter und wird in der Praxis allgemein als Trinkwasser-Trennstation bezeichnet. Sie stellt eine Löschwasserübergabestelle (LWÜ) mit freiem Auslauf nach DIN 14462 sowie DIN 1988-600 dar und ermöglicht somit den indirekten Anschluss von Wandhydrantenanlagen sowie Löschwasseranlagen mit Über- und/oder Unterflurhydranten an das Trinkwassernetz.



trockene Steigleitung



Über- und Unterflurhydrant



Druckerhöhungsanlage (DEA)



Füll- und Entleerungsstation

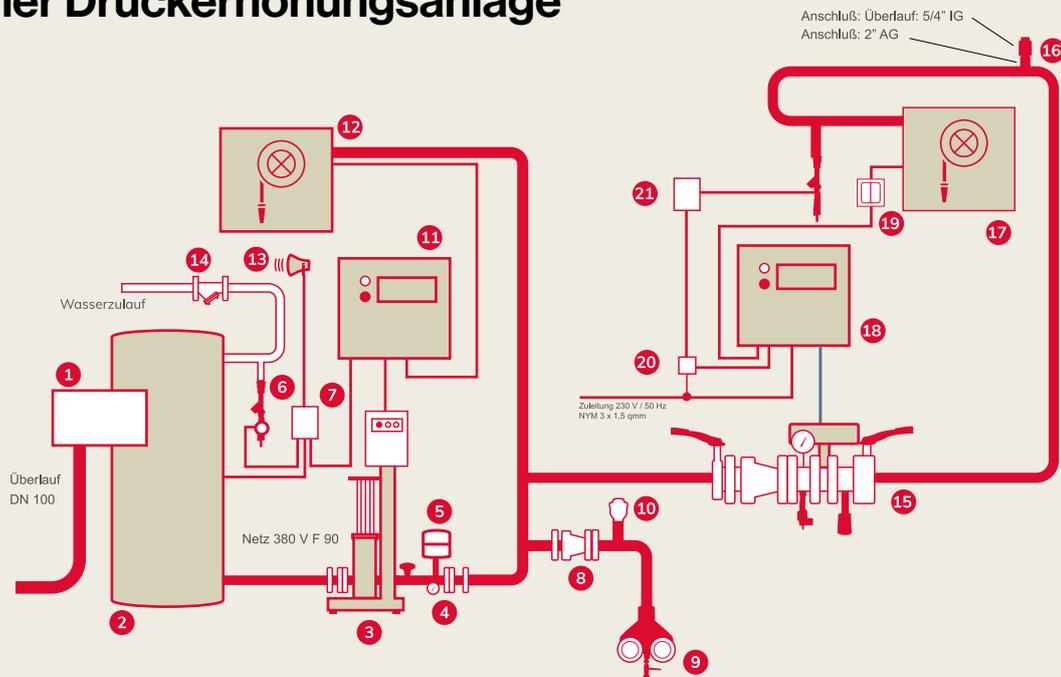


Feuerlöschkompaktanlage



Wandhydrant

Funktionsschema einer Löschwasseranlage mit einer Druckerhöhungsanlage



- | | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|---|-------------------------------------|
| 1. Integrierter Überlaufsensor | 8. Rückflußverhinderer | 13. Hupe mit Signalleuchte für Überlauf | 18. Schalt- und Versorgungszentrale |
| 2. Vorbehälter drucklos | 9. Einspeisung Feuerwehr | 14. Steinfänger | 19. Grenztasterklemmdose GTD-2 |
| 3. Nass-Trennstation | 10. Be- und Entlüfter mit Überlauf | 15. Hydraulik NT 3000 P | 20. Steuerteil |
| 4. Kompensator | 11. Zentrale GT 5000 (Optional) | 16. BEL 2200 2200 ltr./min. | 21. Netzteil-Entleerung |
| 5. Ausgleichbehälter | 12. Wandhydrant | 17. Wandhydrant | |
| 6. Spüleinrichtung | | | |
| 7. Überwachungseinheit | | | |

Entrauchungsanlagen

Sichern die Fluchtwege und gewährleistet die Schutzziele.

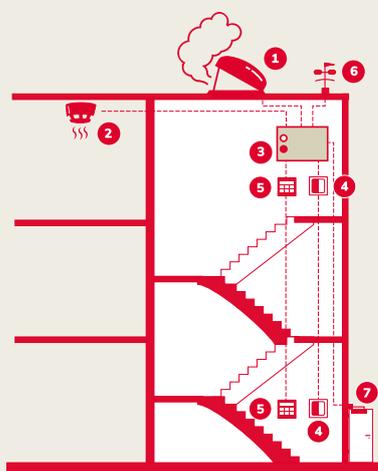
Der Rauch, der bei einem Brand entsteht, ist für Menschen und Tiere gefährlich, weil er toxische Bestandteile enthält. In hoher Konzentration führen sie schon nach zwei bis drei Atemzügen zur Bewusstlosigkeit.

Deshalb ist im Brandfall die Entrauchung der Flucht- und Rettungswege sehr wichtig. Dabei werden zwei Bereiche unterschieden: Erstens die Rauchableitung, zweitens die Rauchfreihaltung. Für die Rauchableitung gibt es natürliche (NRA) und maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (MRA). Die Rauchfreihaltung bezieht sich auf Rauchschutzdruckanlagen (RDA) für Sicherheitstreppe, Feuerwehraufzüge und Fluchttunnel.

Anlagen zur Entrauchung helfen aber nicht nur, Leben zu retten. Sie erleichtern auch der Feuerwehr die Arbeit, weil diese im Idealfall zügig bis zum Brandherd vordringen kann. Darüber hinaus leiten Entrauchungsanlagen die heißen Brandgase aus dem Gebäude, die Temperatur sinkt und die Statik des Objektes bleibt erhalten.

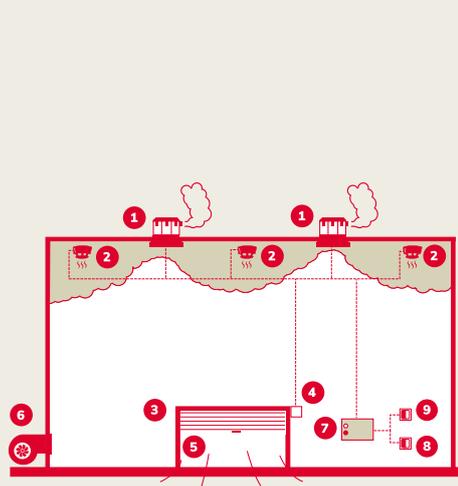
Insgesamt tragen Rauchfreihaltung und Rauchableitung zur Einhaltung der bauordnungsrechtlichen Schutzziele bei: dem Schutz vor Feuer und Rauch, der Rettung von Mensch und Tier sowie der Gewährleistung wirksamer Löscharbeiten durch die Feuerwehr.

Aufbau und Funktionsweise



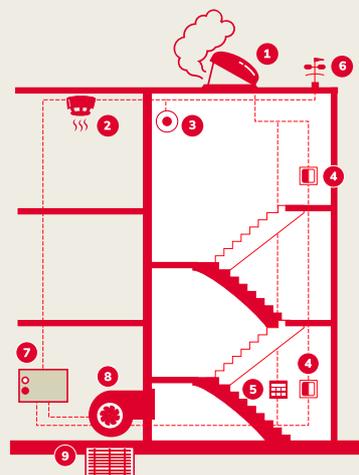
**Natürliche
Entrauchungsanlage (NRA)**

1. Lichtkuppel
2. Rauchmelder
3. NRA Zentrale
4. Taster für tägliche Lüftung
5. Bedienstellen
6. Wind- und Regensensor
7. Zuluftöffnung (Antrieb)



**Maschinellen
Entrauchungsanlage (MRA)**

1. Brandgas-Dachventilator
2. Rauchmelder
3. Tor
4. Antrieb
5. Zuluft (natürlich)
6. Zuluftventilator
7. MRA-Zentrale
8. Handbedienstelle
9. Lüftungstaster



Rauchschutzdruckanlage (RDA)

1. Lichtkuppel
2. Rauchmelder
3. Drucksensor
4. Taster für tägliche Lüftung
5. Bedienstellen
6. Wind- und Regensensor
7. RDA-Zentrale
8. Zuluftventilator
9. Frischluftansaugung

Baulicher Brandschutz

Verhindert, dass sich Feuer und Rauch durch Leitungen und Durchführungen ausbreiten.

Im Brandfall können sich Feuer und Rauch in einem Gebäude durch jede Durchführung in Wänden, Decken und Böden ausbreiten. Leitungen und Rohre, die nicht abgeschottet sind, erleichtern dem Brand das schnelle Übergreifen auf benachbarte Abschnitte im Gebäude.

Der bauliche Brandschutz umfasst alle Maßnahmen, die der Ausbreitung von Feuer und Rauch entgegenwirken. Zu diesem Zweck wird ein Gebäude in Brandabschnitte unterteilt sowie durch entsprechende Schotts, Verkleidungen und Einhausungen geschützt.

Die verschiedenen Abschottungen sind so beschaffen, dass sie Feuer und Rauch für eine bestimmte Zeit (Feuerwiderstandsdauer) auf den jeweiligen Gebäudeabschnitt beschränken.

Bereits bei der Planung von Gebäuden muss der bauliche Brandschutz berücksichtigt werden. Wir unterstützen unsere Kunden mit technischer Kompetenz bei der Planung und Ausführung.

Unsere Produktpalette zur optimalen Verschottung:



Kabelabschottungen
Mörtelschott, Plattenschott, Kissenschott, Steineoder Stopfen aus Formteilschott, Schaumchott,



Kabelboxen
Rohrabschottungen für brennbare und für nicht brennbare Rohre



Brandschutzverkleidungen
für Kanal- und Rohrleitungen und Träger- und Stahlkonstruktionen



Fugenschnur
für den Einsatz im Bereich von Brandschutzfugen differenziert für die Verwendung in Bewegungsfugen zwischen Massivbauteilen von Gebäuden



Brandschutztechnische Einhausungen
für Monitore, Notstromversorgungen, auch Sonderlösungen für spezielle Einsatzgebiete

Organisatorischer Brandschutz



Verbessert die Abläufe im Brandfall

Der organisatorische Brandschutz ergänzt den baulichen und den technischen Brandschutz. Es gibt mehrere Elemente im organisatorischen Brandschutz, wie z.B. Brandschutzschulungen, welche die Mitarbeiter in Unternehmen im Hinblick auf das richtige Verhalten im Brandfall trainieren. Flucht- und Rettungspläne und Feuerwehrlaufkarten verbessern die Orientierung aller Beteiligten im Brandfall, die der Mitarbeiter ebenso wie die der Rettungskräfte.

Darüber hinaus zeigen Rauchsimulationen die Verläufe der verschiedenen Brand-Szenarien und ermöglichen dadurch, den Brandschutz im betreffenden Gebäude zu optimieren. Schließlich bieten wir externe Brandschutzbeauftragte für diejenigen Unternehmen, für die sich die Ausbildung und regelmäßige Schulung eines eigenen Brandschutzbeauftragten nicht lohnt.



Ein Plan nach festem Ablauf

Mit Jockel zu einem schnellen und normgerechten Ergebnis.

Einen Brandschutzplan zu erstellen ist eine Sache. Eine ganz andere stellt die Umsetzung im Objekt und die Abnahme durch die Brandschutzbehörde dar. Wir übernehmen alle dafür notwendigen Aufgaben und bieten Ihnen eine sorgenfreie Rundum-Lösung an – und das im gesamten Bundesgebiet.



Vorabplanung

Persönlich und vor Ort ermitteln unsere Experten Ihre Anforderungen. Dazu gehört eine umfassende Ortsbegehung genauso wie die Beschaffung aller nötigen Unterlagen.



DIN-Konformität

Besondere Sicherheit bietet Ihnen die Tatsache, dass alle unsere Brandschutzpläne den DIN-Normen entsprechen und noch dazu schnell umgesetzt werden.



Mehrsprachigkeit

Gerade für Hotels müssen Brandschutzpläne in mehreren Sprachen verfasst sein. Überlassen Sie die korrekte Übersetzung ruhig uns.



Behördliche Abnahme

Brandschutzpläne müssen in aller Regel von den zuständigen Behörden abgenommen werden. Wir kümmern uns in Zusammenarbeit mit Brandschutzbehörden und Feuerwehren um eine reibungslose Abwicklung.



Planübergabe (PDF, DWG, BIM Dateien)

Unsere Pläne liefern wir Ihnen mit schützender Laminierung, auf Wunsch auch ein- gerahmt. Selbstverständlich erhalten Sie sämtliche Daten auch in digitaler Form.

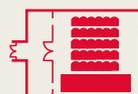


Montage

Wenn Sie sich die Zeit sparen möchten, bringen wir gerne alle Pläne vor Ort im Objekt an.

Komplettanbieter für Brandschutzpläne

Als Komplettanbieter für Brandschutzpläne mit tiefgreifendem Know-how, höchstem Qualitätsniveau und bundesweitem Service, setzen wir auf eine schnelle und normgerechte Umsetzung: DIN Konform – mehrsprachig – bundesweit.



Brandschutz

Flucht- und Rettungspläne
Hotel- und Zimmerpläne
Feuerwehrpläne
Brandmeldelinienkarten
Brandschutzordnungen

Sonderpläne

Bestuhlungspläne
Photovoltaikanlagenpläne
Abwasserpläne
RWA Pläne
Sprinklerpläne

Objektpläne

Übersichts- &
Detailagepläne

Sonstige

Evakuierungspläne
Taktile Fluchtwegbeschilderung

Sicherheitstechnik

Brände früher erkennen und Gebäude schneller evakuieren.

Sicherheitstechnik ermöglicht, Brände früher zu erkennen und einzudämmen sowie das Gebäude schneller zu evakuieren.

Eine automatische Brandmeldeanlage (kurz BMA) mit angeschlossener akustischer Alarmierungsanlage detektiert einen Brand im Frühstadium. Sie alarmiert Personen im Gebäude und steuert automatisch die Brandschutz- und Betriebseinrichtungen an. Außerdem alarmiert sie die Feuerwehr oder andere hilfeleistende Stellen und lokalisiert den Gefahrenbereich.

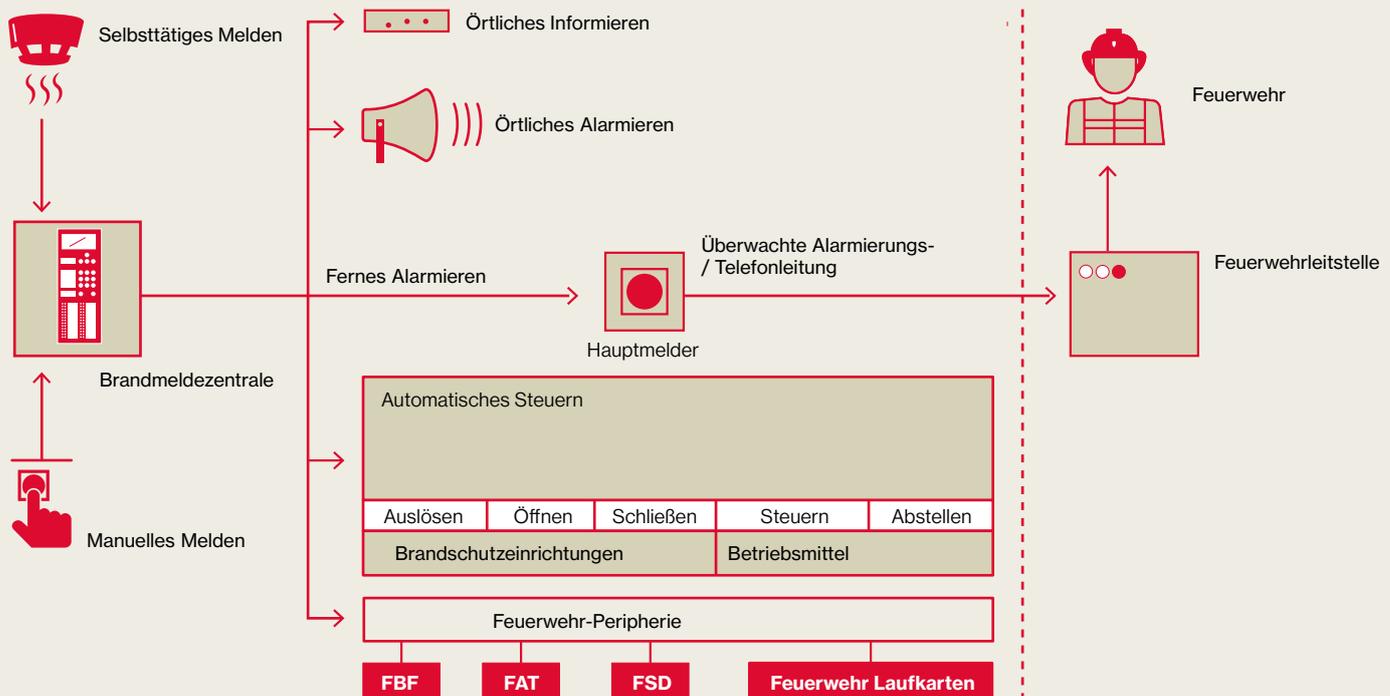
Sprachalarmierungsanlagen (kurz SAA) sind ein Teil der Brandmeldeanlage. Sie alarmieren die vom Brand betroffenen Menschen und vermitteln mit Sprache die notwendigen Informationen. Diese sprachlichen Informationen werden deutlicher wahrgenommen als rein akustische Signale, denn sie enthalten z. B. Räumungsanweisungen sowie Pflichten der Mitarbeiter oder Hinweise zur Nutzung des Gebäudes.

Die Sicherheitsbeleuchtung (kurz SiBe) ermöglicht es Personen im Brandfall, ein Gebäude gefahrlos zu verlassen. Sie ist meistens getrennt von der Allgemeinbeleuchtung und bietet im Notfall sowie beim Ausfall der normalen Beleuchtung auch Schutz vor Unfällen. Wenn die Allgemeinbeleuchtung ausfällt, muss die Sicherheitsbeleuchtung reagieren und Licht für eine festgelegte Zeit zur Verfügung stellen.

Löschsteuersysteme

Von der kompakten Einbereichs-Löschsteuerzentrale für kleinste Anlagen bis zur vernetzten Zentrale steht eine umfangreiche Palette an Systemen zur Ansteuerung von Löschanlagen, wie zum Beispiel Sprinkleranlagen und Niederdruck-Wassernebel-Löschanlagen, bereit. Die Löschsteuerzentralen beinhalten neben den Grundfunktionen der Brandmelderzentralen auch die Löschfunktion gemäß EN 12094-1 mit allen Optionen. Die flexible Parametrierbarkeit erlaubt den Einsatz nahezu aller Löschmittel.

Aufbau und Funktionsweise einer Brandmeldeanlage





Feuerschutzabschlüsse

Brandschutztüren, -tore, Feststellanlagen und Brandschutzklappen versperren Feuer und Rauch den Weg

Im Brandfall breitet sich der Rauch innerhalb von Minuten aus. Dadurch werden Flucht- und Rettungswege schlecht sichtbar und können kaum noch genutzt werden. Zudem können die toxischen Stoffe im Rauch schon durch wenige Atemzüge zur Bewusstlosigkeit führen. Aus diesen Gründen sind Feuerschutzabschlüsse ein wesentliches Element der Rauchfreihaltung. Sie gewährleisten folgende allgemeine Schutzziele: Schutz vor Feuer und Rauch, Rettung von Mensch und Tier sowie wirksame Löscharbeiten durch die Feuerwehr.

Brandschutztüren und -tore werden in fünf Feuerwiderstandsklassen unterteilt, die die Widerstandsdauer in Minuten angeben. Ein Tor der Widerstandsklasse T 30 ist 30 Minuten gegen Feuer beständig. Die maximale Widerstandsdauer beträgt 180 Minuten.

Feststellanlagen sorgen für die schnelle Schließung von Feuerschutzabschlüssen, die im Normalfall offen gehalten werden. Mithilfe von Rauchschaltern erkennen sie einen Brand und deaktivieren die Haltevorrichtung, die die Tür offen hält. So kann der Übertritt von Rauch und Feuer auf feuerabgewandte Bereiche verhindert werden. Andernfalls kann die Schließung dieser Türen auch über Handmelder ausgelöst werden.

Brandschutzklappen werden in Lüftungskanälen von feuerwiderstandsfähigen Wänden und Decken eingesetzt. Im Normalfall sind sie offen, doch im Brandfall schließen sie sofort. Die Schließung wird entweder durch ein Schmelzlot oder einen Brandmelder bzw. durch die Ansteuerung durch eine Steuerzentrale ausgelöst.

Trinkwasserhygiene

Die saubere Trennung von Löschwasser und Trinkwasser.

Brandschutzanlagen sind nur im Brandfall und bei Wartungen in Betrieb. Wenn das Löschwasser lange in den Anlagen stagniert, kann es verkeimen. Dies wäre für das Trinkwasser hygienisch bedenklich; dessen Qualität hat oberste Priorität (DIN 1988). Daher muss Löschwasser konsequent vom Trinkwasser getrennt werden (DIN 14462).

Löschwasseranlagen dürfen aus diesem Grund nur mit geeigneten Löschwasserübergabestellen (LWÜ) an das Trinkwassernetz angeschlossen werden. Die Betreiber und Errichter der Anlagen sind hier in der Pflicht.

Unsere Fachplaner und Sachverständigen unterstützen Sie gerne bei der konzeptionellen Planung und Umsetzung der hygienischen Trennung nach den anerkannten Regeln der Technik.

Unser Partner die *öcotronic* Steuer- und Meldegeräte GmbH ist deutschlandweit einer der wenigen zertifizierten Hersteller von Füll- und Entleerungsstationen (DVGW). Daher können wir Ihnen höchste Qualitätsstandards und DIN-konforme Ausführungen (nach 1988-600, 14462, 14461 1-5, 14463-1) garantieren.

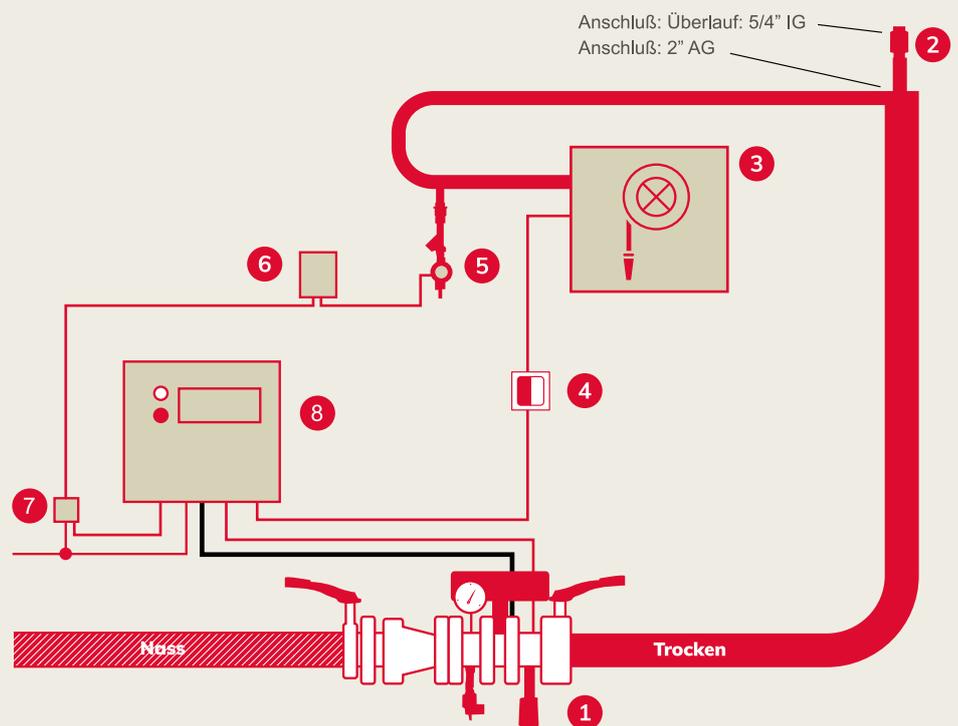
www.oecotronic.de ↗

öcotronic 
Löschwasseranlagen



Aufbau und Funktionsweise einer Löschwasseranlage

1. Füll- und Entleerungsstation
2. BEL 2200 ltr./min.
3. Wandhydrant DIN 14461 EN 671
4. Grenztasterklemmdose GTD-2
5. Entleerungsgarnitur
6. Netzteil-Entleerung NTE 024-MV 15
7. Steuerteil STE 230 P*
8. Schalt- und Versorgungszentrale



Fachplanung, Konzepte & Zertifizierung

Die Ingenieure und Sachverständige der INGSA GmbH:
Unser Partner für ganzheitlichen Brandschutz

Unser Partner, die INGSA, hebt sich durch ihr umfassendes Leistungsspektrum im Bereich Brandschutz und Sicherheitstechnik hervor. Ein Team von Ingenieuren und Sachverständigen bietet Ihnen eine Komplettlösung an, von präventivem Brandschutz und organisatorischer Sicherheit bis hin zur Planung modernster Sicherheitstechnik. Ihr oberstes Ziel ist es, Mensch und Material vor Brandgefahren zu schützen – und das auf höchstem Niveau.

Konzepte & Gutachten

Die Stärke der INGSA liegt in der Entwicklung seriöser Brandschutzkonzepte, die auf objektiven Analysen und Bewertungen basieren. Die Sachverständigen verfügen über langjährige Erfahrung und können auf ein umfassendes Know-how zurückgreifen, um Ihre Anforderungen zu erfüllen. Von der Betreuung von Neubauten und Umbauten bis hin zur Überprüfung des Bestandsschutzes stehen sie Ihnen mit ihrem Fachwissen zur Seite.

Leistungen:

- Betreuung von Neubauten, Nutzungsänderungen, Umbauten von Bestandsgebäuden
- Brandschutztechnische Stellungnahmen zu Anfragen bzgl. des technischen Bestands
- Überprüfung des Bestandsschutz durch einen Soll/Ist Abgleich
- Gefährdungsbeurteilungen für Themen des Brandschutzes nach ASR A2.2

Fachplanungen

Ihre Fachplanungen decken ein breites Spektrum ab, von Brandschutzkonzepten über Evakuierungskonzepte bis hin zu Brandmeldeanlagen und Rauchableitungsanlagen. Die INGSA weiß genau, worauf es bei brandschutztechnischen Fachplanungen ankommt, und bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen an.

Fachplanung und Projektierung für:

- Brandschutzkonzepte
- Evakuierungskonzepte
- Brandmeldeanlagen, Sprachalarmierungsanlagen
- Rauchableitungsanlagen und Rauchfreihaltungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Zertifizierung

Darüber hinaus bietet die INGSA umfangreiche Dienstleistungen im Bereich der Gebäudezertifizierung an. Von Analysen und Begehungen bis hin zur Prüfung aller relevanten Unterlagen stellen sie sicher, dass Ihr Gebäude den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Mit ihrem Zertifizierungsservice (INGSA Cert) bescheinigen sie Ihnen, dass Ihr Gebäude den rechtlichen Vorgaben entspricht und somit als brandschutztechnisch sicher gilt. Bei Bedarf unterstützen sie Sie gerne bei der Optimierung Ihres Brandschutzkonzepts.



Standorte

Zentrale

Zentrale und Verwaltung

Maarweg 165
50825 Köln
Tel.: 0221 27046-100
info@jockel-brandschutz.de
www.jockel-brandschutz.de

Niederlassungen

Niederlassung Buchholz i.d.N.

Maurerstr. 6
21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181 3708-0
info-buchholz@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Dernbach

Hochstraße 12
56307 Dernbach
Tel.: 02689 92554-0
info-dernbach@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Gladbeck

Am Wiesenbusch 3
45966 Gladbeck
Tel.: 02043 93787-0
info-gladbeck@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Hannover

Rotenburger Str. 28
30659 Hannover
Tel.: 0511 646668-0
info-hannover@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Lübben

Wiesenauer Weg 1
15907 Lübben (Spreewald)
Tel.: 03546 8910
info-luebben@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Ludwigsfelde

Prof.-Brunolf-Baade-Str. 2
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 5182-10
info-ludwigsfelde@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Mannheim

Markircher Str. 12-14
68229 Mannheim
Tel.: 0621 309860-0
info-mannheim@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Pulheim

Maybachstr. 11
50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 02234 93348-0
info-pulheim@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Rastatt

Im Steingerüst 6/1
76437 Rastatt
Tel.: 07222 40588-60
info-rastatt@jockel-brandschutz.de

Niederlassung Zusmarshausen

Augsburger Str. 38a
86441 Zusmarshausen
Tel.: 08291 85830-10
info-zusmarshausen@jockel-brandschutz.de

Tochterunternehmen

Bavaria Feuerschutz - Roland Altmann GmbH

Industriestraße 11
01591 Riesa
Tel.: 03525 51887-0
info@altmann-gruppe.de

Brandschutzbüro Schalla GmbH

Brühl 4
04600 Altenburg
Tel.: 03447 8991-0
info@bsb-schalla.de

Feuerschutz G. Redel Dortmund GmbH

Oberste-Wilms-Straße 7
44309 Dortmund
Tel.: 0231 511-612
firma@feuerschutz-redel.de

Hagen Brandschutztechnik Service GmbH

Detmolder Str. 20
33102 Paderborn
Tel.: 05251 6801-38
info@hagen-brandschutz.de

heinzmann Brandschutz GmbH

Kölner Straße 79a
50226 Frechen
Tel.: 02234 95579-0
info@heinzmann-brandschutz.de

Jockel-Bramax GmbH Zentrale

Am Wiesenbusch 3
45966 Gladbeck
Tel.: 02043 93787-240
info@jockel-bramax.de

Jockel-Bramax GmbH Verkaufsbüro Ost

Prof.-Brunolf-Baade-Str. 2
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 20856-11
info-ost@jockel-bramax.de

Jockel-Bramax GmbH Verkaufsbüro Nord

Maurerstr. 6
21244 Buchholz i. d. Nordheide
Tel.: 04181 3708-20
info-nord@jockel-bramax.de

Jockel-Bramax GmbH Verkaufsbüro Mitte/Süd

Markircher Str. 14
68229 Mannheim
Tel.: 0621 309860-20
info-mitte@jockel-bramax.de

REFISA rent-fire-safety GmbH

Am Wiesenbusch 3
45966 Gladbeck
Tel.: 02043 937 87-0
info@refisa.de

Plan Tec GmbH

Maybachstr. 1a
50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 02234 20368-0
info@plantec-koeln.de

Stein Brandschutz GmbH & Co. KG

August-Thyssen-Str. 2
56170 Bendorf
Tel.: 02622 904 87-0
info@stein-brandschutz.de

TKW-Armaturen GmbH

Donaustr. 8
63452 Hanau
Tel.: 06181 18066-0
info@tkw.eu

öcotronic Steuer- und Meldegeräte GmbH

Karl-Klein-Ring 2
63691 Ranstadt
Tel.: 06041 96346-0
info@ocotronic.de